



FÖTED Michaelkirchstr. 13, 10179 Berlin

Berlin, 13.01.2023

Pressemitteilung

Wir fordern sinnvolle Lösungen und keine Spaltung der Bevölkerung!

Die Diskussionen über die Ereignisse in einigen Städten in der Silvesternacht 2022, nehmen teilweise eine Wendung an, die nicht hinnehmbar ist.

Die Debatte führt durch die undifferenzierten Aussagen von CDU-Chef Friedrich Merz in der ZDF-Sendung „Markus Lanz“, eher zur Eskalation als zur Lösung.

Gleichzeitig stößt die Aussage von CDU-Generalsekretär Mario Czaja bei einem Interview in der Welt, Schüler*innen in der Schule, den Gebrauch ihrer Muttersprachen, während der Pausen zu verbieten, auf Entsetzen beim Bundesvorstand der FÖTED aus. Diese Art, von Forderungen dienen nur dazu, Gruppen von Menschen mit Migrationsgeschichte zu diffamieren. Die Bundesvorsitzende Mehtap Çağlar: „Wir sind entsetzt und sprachlos, dass trotz der Feststellung der Rechtswidrigkeit eines Verbotes durch die Verwaltungsgerichte, unterschiedliche Muttersprachen in der Pause zu sprechen, dies weiterhin von Politikern gefordert wird. Statt Lösungen zu finden und auch in Schulen neue Konzepte zu erstellen, wird erneut nur polarisiert. Wir sind es leid immer die Sündenböcke zu sein“ Der Bundesvorsitzende Kemal Ülker ergänzt „Nicht bei allen deutschen Politikern ist angekommen, dass Mehrsprachigkeit ein Gewinn ist und Deutschland auf die jungen Migranten angewiesen ist und in einigen Gegenden bis zu 80 % der Kinder und Jugendlichen eine Migrationsgeschichte haben“.

Der Bundesvorstand der FÖTED begrüßt in diesem Zusammenhang auch die Ausführungen der Landtagspräsidentin Baden-Württembergs Muhterem Aras, dass die Forderung von Herrn Czaja dem Verbot von Mehrsprachigkeit im schulischen Alltag gleichkommt und Herr Czaja wissenschaftliche Erkenntnisse ignoriert. Ebenso erfreulich ist, dass der Vorsitzender des Grundschulverbands Edgar Bohn Friedrich Merz' Behauptung nicht bejaht und die zitierte Aussage und die Pauschalierung für sehr überzeichnet und nichtzutreffend hält.

FÖTED nimmt aber auch zur Kenntnis, dass es wohl Menschen, wie den Ökonomen Marcel Fratscher und Carlo Masala, Professor für internationale Politik in der aktuellen politischen Diskussion gibt, die die Probleme in den sozialen Ursachen sehen und nicht verallgemeinernd bei Menschen mit einer bestimmten Migrationsgeschichte und damit auch zur Versachlichung beitragen.

FÖTED Bundesvorstand fordert die politisch Verantwortlichen in der CDU auf, mangels Inhalte bei nahenden Wahlen, endlich Vorschläge zu unterbreiten, die tatsächlich zur Lösung, als zur weiteren Spaltung der Gesellschaft beitragen und bietet sowohl Herrn Czaja als auch Herrn Merz an, gemeinsam über Ursachen und Lösungen zu diskutieren.

Bundvorsitzende / Federal Başkanlar

Mehtap Çağlar (Hamburg), Kemal Ülker (Baden)

Stellvertretende Vorsitzenden / Federal Başkan Yardımcıları

Ercan Gürer (NRW), Seyhan Öztürk (NDS), Mahmut Pervaneli (Baden), Ekrem Sağır (NDS)

FÖTED ♦ Michaelkirchstr. 13 ♦ 10179 Berlin ♦ ☎ (030)61291610 ♦

Internet : www.tuerkische-elternfoederation.de E-Mail: info@foeted.de

Vereinsregister: 17190 B

Steuernummer: 27/653/51664

Bankverbindung: Berliner Sparkasse/LBB AG IBAN: DE58 1005 0000 6604 0569 94 - BIC: BELADE BE XXX